

## Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz – AsyblG-Bescheide verstehen und Fehler erkennen

Montag, 10. Februar 2020  
von 9:15 bis 16:30 Uhr  
in der Diakonie Hessen, Frankfurt



Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsyblG) ist ein Sondergesetz zur Gewährung existenzsichernder Leistungen für Asylsuchende, Gelduldete und Inhaber\*innen bestimmter Aufenthaltstitel. Erst nach 18 Monaten endet die damit verknüpfte gesetzliche Unterversorgung – sowohl hinsichtlich niedrigerer Leistungssätze im Vergleich zum SGB II/XII als auch bezogen auf eine schlechtere medizinische Versorgung wie auch mit Blick auf mögliche Leistungskürzungen (Sanktionen) – mit dem Übergang von den Grund- in die Analogleistungen nach dem AsyblG, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

In der behördlichen Praxis kommt es bei der Leistungsgewährung im AsyblG immer wieder zu zahlreichen Anwendungsfehlern. Dies betrifft z. B. die Unterlassung der Umstellung auf die höheren Analogleistungen nach 18 Monaten, die Zuordnung zu einer falschen Regelbedarfsstufe oder auch die Kürzung der Geldleistungen um anderweitig erbrachte Sachleistungen. Nicht selten wird auch ein bestehender Anspruch auf einen Mehrbedarf vorenthalten oder Einkommen fehlerhaft angerechnet.

In der Fortbildung, die für Einsteiger\*innen konzipiert ist, werden insbesondere die Grundlagen der Leistungsgewährung, die häufigsten behördlichen Fehlerquellen sowie Handlungsmöglichkeiten bei fehlerhaften Leistungsbescheiden behandelt.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erkennen der häufigsten Fehler in den Leistungsbescheiden, die in Gruppenarbeit anhand von Praxisfällen erarbeitet werden. Abschließend werden die Rechtsmittelmöglichkeiten zur Durchsetzung der Leistungsansprüche anhand von Fallbeispielen erläutert. Zur Arbeitserleichterung sind einige Musterschriftsätze erstellt worden.

### Tagungsablauf

<b>9:15 Uhr</b>	<b>Ankommen bei Tee und Kaffee</b>
<b>9:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung in den Tag</b>
<b>9:40 Uhr</b>	<b>Grundlagen der Leistungsgewährung nach dem AsyblG</b>
11:00 Uhr	Pause
<b>11:15 Uhr</b>	<b>Die häufigsten Fehler in den Leistungsbescheiden</b>
12:45 Uhr	Mittagsimbiss (vegetarisch)
<b>13:30 Uhr</b>	<b>Erkennen der häufigsten Fehler in Gruppenarbeit</b>
15:00 Uhr	Pause
<b>15:15 Uhr</b>	<b>Durchsetzung der Leistungsansprüche</b>
<b>16:30 Uhr</b>	<b>Ende</b>

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt.

**Eine aktuelle Fassung des Asylbewerberleistungsgesetzes kann als PDF (14 Seiten) [hier](#) heruntergeladen werden.**

# Anmeldung

Bitte melden Sie sich **nur online** unter folgendem Link an <http://www.dicv-limburg.de/berufundausbildung/fortbildungen>

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung**. Von telefonischen Anmeldungen und Nachfragen bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Teilnehmendenzahl: max. 30 Teilnehmer\*innen**

Wenn die Zahl der Teilnehmenden erreicht ist, müssen Sie mit einer **Absage** rechnen. Bei großer Nachfrage gibt es eine Warteliste.

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung der Diakonie Hessen (Andrea Damm, E-Mail: [andrea.damm@diakonie-hessen.de](mailto:andrea.damm@diakonie-hessen.de) oder Telefon: **069 79 47-6227**).

Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 50 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung.

## Zielgruppe:

Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in der Flüchtlingsarbeit, Studierende, Behördenvertreter\*innen (z. B. Sozialamt und Jobcenter), Rechtsanwält\*innen etc.

## Kosten

€ 20,- für Ehrenamtliche  
€ 50,- für Hauptamtliche  
inkl. vegetarischer Verpflegung

**Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Quittung und Teilnahmebescheinigung werden ausgestellt.**

## Referentin:

**Eva Steffen** ist seit 1996 als Rechtsanwältin in Köln tätig. Sie ist Expertin im Bereich der migrationsrechtlichen Bezüge des Sozialrechts, insbesondere für Flüchtlinge und Unionsbürger\*innen, Mitglied im Gesetzgebungsausschuss Ausländer- und Asylrecht sowie im Ausschuss Soziales des Deutschen Anwaltsvereins und dort zur Europabeauftragten ernannt worden.

Sie ist u. a. Mitherausgeberin des 2018 in zweiter Auflage erschienenen Handbuchs [„Sozialrecht für Zuwanderer“](#).

# Anreise

**zur Diakonie Hessen, Ederstraße 12, 60486 Frankfurt**  
Telefon: 069 79 47-6227

## ■ Anreise mit der S-Bahn (RMV)

S 3 (Richtung Bad Soden/Taunus)  
S 4 (Richtung Kronberg/Taunus)  
S 5 (Richtung Friedrichsdorf /Bad Homburg)  
S 6 (Richtung Friedberg/ Groß-Karben)  
**bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof)**

## Vom Westbahnhof zur Diakonie Hessen, Ederstraße 12:

Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes durch den Haupteingang gehen Sie bitte nach links. Nach ca. 50 m befinden Sie sich in der Ederstraße und sehen bereits das Gebäude der Geschäftsstelle mit dem Kronenkreuz. Bitte gehen Sie am Haus entlang weiter und biegen Sie an der nächsten Kreuzung links ab in die Werrastraße. Dort befindet sich der Haupteingang des DH-Gebäudes.

## ■ Mit dem PKW:

**Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, da keine Parkplätze vorhanden sind.**

<http://www.diakonie-hessen.de/kontakt.html>

## Leitung der Fortbildungsreihe

### Merhawit Desta

(Caritasverband für die Diözese Limburg)

### Janneke Daub, Laura Hinder

(Refugee Law Clinic Gießen)

### Barbara Lueken

(Amnesty International)

### Hildegund Niebch

(Diakonie Hessen)

### Lea Rosenberg

(PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Hessen)

### Timmo Scherenberg

(Hessischer Flüchtlingsrat)

### Lisa Schnell

(DRK Landesverband Hessen)